

## Genug vom Plastikmüll in unserem Leben – machen Sie mit bei der #PlasticWasteChallenge!

**Text + Bilder: Judith Hoppe**

Ein Leben ohne Plastik? Nahezu undenkbar! Der eingepackte Salat im Supermarkt, der Deckel auf dem „Coffee to go“ Becher, die Verpackung der Zahnbürste, die Zahnpasta selber, das täglich benutzte Duschgel und Haarsampoo – all das kommt in Plastik daher, das nicht biologisch abbaubar ist. Plastikabfälle haben eine (Über-)Lebensdauer von bis zu 150 Jahren!

Bei jährlich circa 310 Millionen produzierten Tonnen von Plastik von denen etwa 10 Millionen als Müll im Meer landen, verwundert es kaum, dass Umweltorganisationen Alarm schlagen und für das Jahr 2050 prognostizieren, dass mehr Plastikpartikel als Fische im Meer vorhanden sein werden. Darüber hinaus wird die plastik-produzierende Industrie bis dahin 20% der Ölproduktion verschlingen und für 15% des jährlichen CO<sub>2</sub>-Ausstoßes verantwortlich sein.

### **Die Entstehung der #PlasticWasteChallenge**

„Jetzt reicht es – wir müssen sofort aktiv werden!“ ist der einstimmige Konsens einer Gruppe von Vertretern der Reisebranche, zu der auch die Redaktion der Reise-Inspirationen zählt, während ei-

nes Treffens in Palau. Der pazifische Inselstaat gilt als Vorreiter in Sachen Umwelt- und Naturschutz, ist jedoch auf Grund der geographischen Lage Opfer des „Great Pacific Garbage Patches“ im Nordpazifik. Dieser Müllstrudel hat das gigantische Ausmaß von etwa der Größe Mitteleuropas und entsteht auch durch Plastikmüll an Land! Illegale Mülldeponien, schlecht gereinigte Abwässer, die über die Flüsse in die Weltmeere münden sowie Müll, der von Menschen sorglos am Strand zu-



rück gelassen oder über die Bordkanten der Yachten geworfen wird, landet schließlich dort, wo er nicht hingehört und wird durch hydrographische Wirbel an einen entfernten Ort transportiert, der weder die Mittel noch die Möglichkeiten hat, diesem Plastikmüll den dringend notwendigen Kampf anzusagen.

Die Gruppe, bestehend aus Larissa Gerlach, Head of Business Development, beim Reiseveranstalter Reisefieber,

Christoph Hoppe, Chefredakteur des Reisemagazins Reise-Inspirationen, Judith Hoppe, Partner der Repräsentanz-Agentur Tourism Unlimited, Yumie Morishita, Sales & Marketing Manager im Palau Pacific Resort sowie Steffen Nüsslein, Projekt Manager Logistik bei Gebr. Heinemann, beschließt, die Plastic Waste Challenge ins Leben zu rufen und möglichst viele Leute dazu zu bringen, Plastikmüll im Meer oder in der Natur einzusammeln und ordnungsgemäß zu entsorgen.

„Wir wollen nicht länger reden, jetzt ist es an der Zeit, zu handeln,“ meint Steffen Nüsslein, der sich gerade mit seiner Lebensgefährtin Larissa Gerlach auf einer mehrmonatigen Reise durch den asiatisch-pazifischen Raum befindet und zunehmend genervt ist vom sorglosen Umgang mit Plastikmüll entlang der Reise, der unbedacht in die Landschaft geworfen wird, ist.

Rasch sind sich die Beteiligten einig, dass die sozialen Netzwerke der beste Multiplikator sein würden, um möglichst viele Menschen dazu zu bringen, sich des Problems anzunehmen. „Wie war das denn seinerzeit mit der Ice Bucket Challenge?“ werfe ich in den

Raum. Nach einer kurzen Recherche gelangen wir zu der Erkenntnis, dass unsere Challenge einfach umzusetzen sein soll, nicht an Spenden gebunden und dass jeder mitmachen können soll, unabhängig von einer Nominierung.

Schon am nächsten Tag sind eine Facebook-Seite und ein Instagram Konto eingerichtet, wir feilen an den Infos und wälzen zahllose Internetseiten auf der Suche nach Fakten und belastbaren Quellen.

Natürlich gibt auch jeder ein Statement ab, was für ihn persönlich die Plastic Waste Challenge bedeutet.

**Yumie Morishita, Palau Pacific Resort:** „Es erstaunt mich immer wieder, dass Besucher aus der ganzen Welt die wei-

te Reise nach Palau auf sich nehmen, um die Schönheit der Natur hier zu genießen! Ich kann mich glücklich schätzen, in diesem Inselparadies zu leben und werde weiterhin alles tun, was ich kann, um die Umwelt für die zukünftigen Bewohner und Besucher zu schützen, so dass sie das auch noch genießen können. Lasst uns mit der Challenge unsere Bemühungen zusammenfassen, unser Zuhause, sprich unseren Planeten, vom Plastikmüll zu befreien!“

**Larissa Gerlach, Reisefieber:** „Wir alle verwenden Plastik viel zu häufig und wir scheinen keine Vorstellung davon zu haben, was der Müll für die Natur, Tiere und Menschen bedeutet. Wenn jeder von uns versucht, seinen Anteil am Gebrauch von Plastik zu reduzieren und vor allem, es nicht überall hinzu-

werfen, könnten wir unsere Natur und Paradiese wie Palau viel besser erhalten. Durch den Start der Plastic Waste Challenge möchte ich das Bewusstsein bei den Menschen schärfen, dass jeder einen Beitrag leisten kann, dass es sogar ziemlich einfach ist. Also lasst uns die Challenge beginnen!“

**Christoph Hoppe, Reise-Inspirationen:** „Ich unterstütze die Plastic Waste Challenge aus einer Reihe von Gründen: Wir finden mittlerweile so viele hässliche und große Teile von Plastikmüll in den Ozeanen, dass wir etwas unternehmen müssen, um den Müll einzusammeln. Ich weiß, dass wir dabei das Problem von der falschen Seite her angehen: Idealerweise sollten wir den Gebrauch von Kunststoffen in unserem täglichen Leben reduzieren und Plastik sollte

sachgerecht recycelt werden. Aber wir können nicht warten. Wir müssen jetzt etwas tun. Wir, als Taucher, wir, die wir auf den Straßen und an den Stränden entlang laufen – wo immer wir auf Plastikmüll treffen, sollten wir ihn ordnungsgemäß entsorgen und die Aktion mit der Welt auf Facebook teilen.“

**Judith Hoppe, Tourism Unlimited:** „Mein Mann und ich reisen beruflich viel in der Welt herum und ich finde, dass wir, egal wo wir hinkommen, viel zu viel Plastik in der Gegend herumfliegen sehen, in den Ozeanen, auf den Straßen, in entlegenen Destinationen, die über kein oder nur ein schlecht funktionierendes Recyclingsystem verfügen. Ich bin sehr besorgt über die wachsende Menge an Plastikmüll, die in unseren Ozeanen landet. Das Plastik



zersetzt sich, wird zu Mikropartikeln, diese werden von den Fischen und Schalentieren aufgenommen und landen somit auf unseren Tellern und in unseren Körpern. Dadurch wird Plastik zu einer unsichtbaren Gefahr für jeden Menschen auf diesem Planeten, der auf Fisch als wertvollen Proteinlieferanten angewiesen ist. Darum wir bitten wir Euch darum, sich unserer Plastic Waste Challenge anzuschließen. Schnappt Euch einen Beutel und lasst uns mit dem Müllsammeln beginnen. Danke!"

**Steffen Nüsslein, Gebr. Heinemann:** „Ich war immer schon dieser Typ Mensch, der gesagt hat, dass man etwas gegen den Plastikmüll in der Natur unternehmen müsse. Durch die Diskussion mit Larissa, Yumie, Judith und Christoph wurde mir klar, dass jeder aktiv werden

kann. Ich hoffe wirklich, dass die Challenge andere Menschen inspiriert, die ähnlich wie ich ticken, etwas zu unternehmen, egal wo oder wie viel Plastikmüll sie einsammeln. „Ein bisschen weniger reden, dafür mehr handeln bitte! ;- )“

Schließlich sind alle mit dem Ergebnis zufrieden und der Startschuss fällt.

### **So funktioniert die #PlasticWasteChallenge**

Die Idee ist wirklich simpel: Jeder, der mitmachen möchte, bewaffnet sich mit einem Müllbeutel, Handschuhen oder einer Greifzange und sucht sich ein Gebiet, in dem Plastikmüll im Wasser schwimmt oder auf der Erde liegt. Einsammeln, ein paar Fotos oder sogar ein Video von der Aktion machen, den Müllbeutel samt Inhalt ordnungsgemäß entsorgen, anschließend die Fotos auf Facebook oder Instagram teilen und mit dem Hashtag #plasticwastechallenge versehen, bei Instagram noch zusätzlich den Account der Challenge mit erwähnen: @plasticwastechallenge. Wer mag, nominiert anschließend drei weitere Personen, sich der Challenge anzuschließen.

Die ersten Aktionen lassen nicht lange auf sich warten: Larissa Gerlach und Steffen Nüsslein machen im Rahmen ihrer Weltreise Plastikmüll in Nepal, Palau und Australien den Garaus, Judith und Christoph Hoppe sammeln Abfälle im Münchener Ostpark ein und freuen



- Anzeige -

**ORCAS SUFFER IN CAPTIVITY**

ORCAS LEIDEN IN GEFANGENSCHAFT

**DON'T SUPPORT DOLPHINARIUMS OR ANY OTHER MARINE PARKS.**

PETA.de



**PETA**

sich über unser gut funktionierendes Recycling-System in Deutschland. Ute Renung von der Tauchbasis „Tauchen unter Freunden“ im ägyptischen Hurghada sammelt mit der tatkräftigen Unterstützung ihres Teams ganze zehn (!) Handkarren voll Müll ein und sorgt für eine fachgerechte Entsorgung.

Liebe Leserinnen und Leser, wir hoffen sehr, dass wir auch Sie zum Mitmachen bewegen können. Schicken Sie uns Bilder Ihrer Plastikmüllinitiative zu, egal ob es sich um Beseitigung oder Vermeidung handelt. Die originellsten und effizientesten Aktionen werden wir in den nächsten Ausgaben vorstellen! Wir freuen uns auf Post an [service@reise-inspirationen.de!](mailto:service@reise-inspirationen.de)

Als kleine Anregung hat Larissa noch einige alltagstaugliche Anregungen zur Vermeidung von Plastikmüll parat: [www.utopia.de/galerien/leben-ohne-plastik-diese-tipps-kann-jeder-umsetzen](http://www.utopia.de/galerien/leben-ohne-plastik-diese-tipps-kann-jeder-umsetzen)

### Sie wollen mehr tun?

In folgenden Bereichen sucht die PlasticWasteChallenge noch Unterstützung:

- Erstellen einer Webseite auf Basis von Wordpress
- Übersetzen von Texten (deutsch/englisch)
- Pflege der Beiträge auf Facebook & Instagram

Über Ihre Nachricht, wie Sie sich einbringen möchten, freuen wir uns unter [contact@tourism-unlimited.com](mailto:contact@tourism-unlimited.com)

## Infobox

### Soziale Netzwerke

Über diese Kanäle wird die PlasticWasteChallenge kommuniziert:

#### Facebook

[www.facebook.com/PlasticWasteChallenge](http://www.facebook.com/PlasticWasteChallenge)

#### Instagram

[www.instagram.com/plasticwastechallenge](http://www.instagram.com/plasticwastechallenge)

### Die „Spielregeln“

Bitte alle Beiträge mit #plasticwastechallenge als Kommentar versehen, damit wir die vielen guten Aktionen kommunizieren können!

Beim Posten auf Instagram bitte noch @plasticwastechallenge im Kommentar erwähnen, damit wir die Aktion auch sofort finden.

Bitte niemanden im Rahmen der Aktionen an den Pranger stellen oder diffamieren. Wir möchten mit der Aktion zu einem kritischerem Umgang mit Plastik aufrufen, nicht jedoch mit dem Finger auf andere zeigen!

Bei größeren Müllsammelaktionen im Ausland bitte mit der lokalen Bevölkerung oder den Behörden abklären, was geplant ist und sicher stellen, dass die Aktion nicht als Einmischung in innere Angelegenheiten oder Bloßstellen der Nation aufgefasst wird.

## STATEMENT-SHIRTS, KAFFEEFASSEN & MEHR FÜR REISEAFICIONADOS



ERHÄLTlich

AUF

[SHOP.SPREADSHIRT.NET/](http://SHOP.SPREADSHIRT.NET/)

[TRAVELNOTION/](http://TRAVELNOTION/)

CITY COLLECTION

AUTUMN COLLECTION

PHILOSOPHY COLLECTION

#travelnotion

Inspiring the world to travel

FB [/travelnotionshop](https://www.facebook.com/travelnotionshop)

Instagram [/travelnotion](https://www.instagram.com/travelnotion)

